

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 44 (1969)
Heft: 10

Artikel: 50 Jahre Société Coopérative d'Habitation (SCH), Genève
Autor: J.P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103882>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

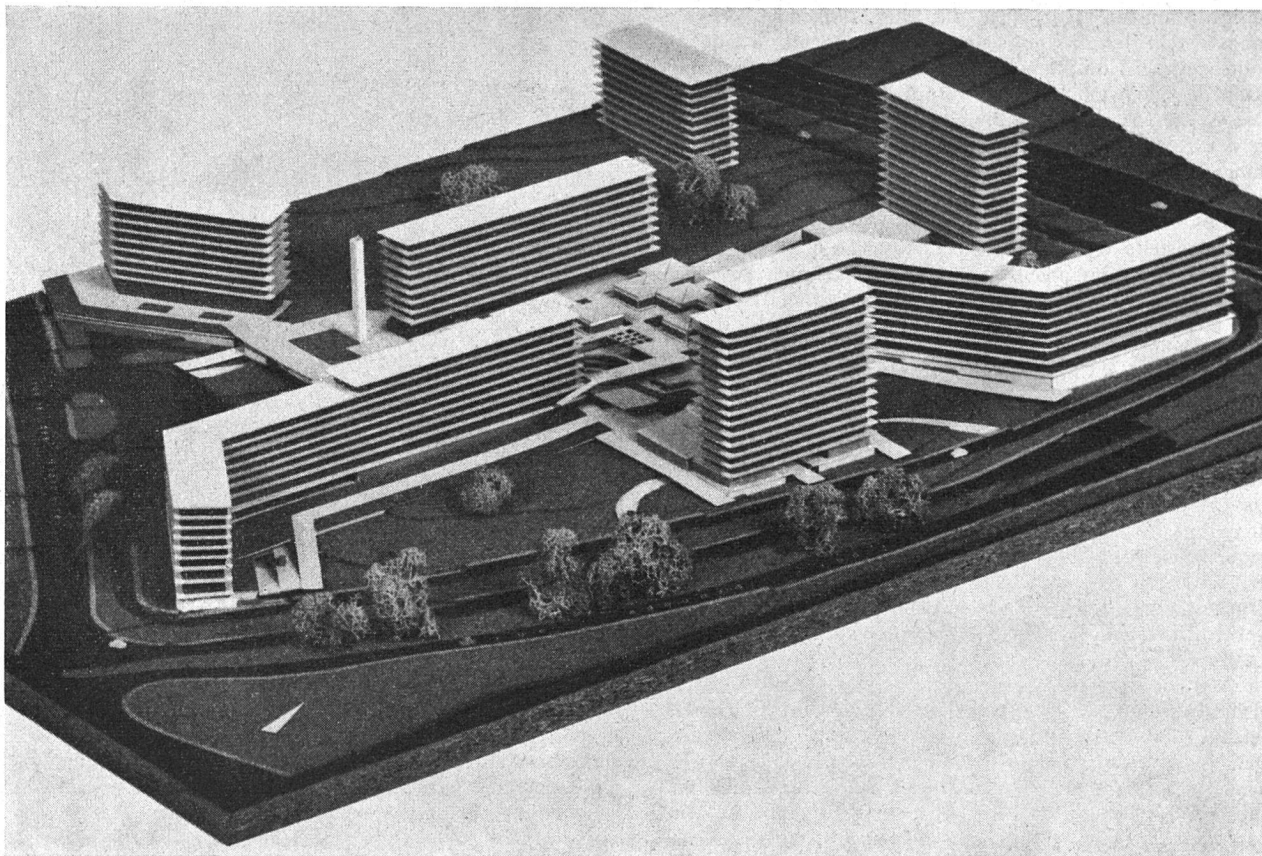
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



50 Jahre Société Coopérative d'Habitation (SCH), Genève

Anlässlich einer gediegenen Jubiläumsfeier, an der die Behörden und Genossenschafter gebührend vertreten waren, gedachte unser Verbandsmitglied, die Société Coopérative d'Habitation von Genf, ihres fünfzigjährigen Bestehens. Präsiert vom Ersten Vizepräsidenten des SVW, Stadtrat François Picot, hat sie in einer reichillustrierten Schrift das bisher Erreichte mit berechtigtem Stolz niedergelegt. Doch noch eindrucksvoller sind die gegenwärtig in Ausführung begriffenen und geplanten Bauvorhaben dieser aktiven Baugenossenschaft, die gerade bei der heutigen Genfer Wohnungsnot berufen ist, eine wichtige Rolle zu spielen. Dass in ihrer Mitte Männer aus allen Richtungen zusammenwirken, ist eine glückliche Voraussetzung für das gute Gelingen.

Dem Zuge der damaligen Zeit folgend, verwirklichte die SCH zuerst eine Gartensiedlung mit Einfamilienhäusern in Aïre; in drei Etappen wurden 120 Einfamilienhäuser erstellt. Als Architekten zeichneten Hoechel und Aubert. Heute befindet sich an Stelle der ersten Etappen-Häuser, die man sich nicht scheute abzureissen, ein Einkaufszentrum, das die SCH der Coop-Genève vermietet hat.

Als der Kanton Genf angesichts der akuten Wohnungsnot am 12. Mai 1929 ein Wohnbauförderungsgesetz erliess, kam auch die SCH in den Genuss der Hilfe und konnte ab 1930 im Quartier Vieusseux 244 Wohnungen erstellen, die damals als eine Pionierleistung angesehen wurden. So wurde zum Beispiel zum erstenmal in Genf eine Heizungszentrale für die gesamte Überbauung verwirklicht. Zum erstenmal auch waren in allen Wohnungen Bäder und Warmwasserversorgung zur Verfügung. Zur gleichen Zeit half die SCH mit, an der Route des Franchises 165 Betagtenwohnungen zu errichten — die ersten, die es in der Schweiz überhaupt gab. Aber nach dem Börsenkrach der Wall Street im Jahre

1929 mit der folgenden Weltwirtschaftskrise gab es auch für die SCH recht schwierige Zeiten, die aber gemeistert wurden. Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte Genf eine Bevölkerungsexplosion wie kaum anderswo, und 1947 erstellte die Baugenossenschaft in den Cités Villars und Franchises 261 Wohnungen, wobei die finanzielle Beihilfe von Bund, Kanton und Stadt Genf eingesetzt wurde. Es wurden ein Gemeinschaftslokal und ein Kindergarten mit eingebaut, was dem Quartier neuen Auftrieb verschaffte.

Ab 1959 machte sich die Genossenschaft an die Erstellung neuer Wohnungen an der Avenue d'Aïre. Es war 1961 soweit: die Arbeiten konnten beginnen: 58 der 1919 erstellten Einfamilienhäuser mussten weichen und unter Inanspruchnahme der kantonalen Wohnbaulilfe (Gesetz von 1957) wurden 344 Wohnungen, Handwerkerbetriebe und ein Einkaufszentrum (an die Coop Genf vermietet) erstellt.

Dass man sich auch in den schweizerischen Genossenschaftskreisen mit dem Gedanken befreunden muss, alte Genossenschaftswohnungen abzureissen, um moderne Gesamtüberbauungen durch die gleiche Genossenschaft zu ermöglichen, demonstriert uns die SCH von Genf gerade jetzt: Die oben erwähnten, 1930 erstellten Wohnungen im Quartier Vieusseux samt ihrer Heizungszentrale wurden ab 1968 mit Hilfe des Kantons Genf in eine neue, moderne Grossüberbauung einbezogen, und Ende 1969 oder anfangs 1970 werden die Wohnungen der ersten Etappe zur Verfügung stehen. Wenn dieses Programm durchgeführt sein wird, wird die SCH über 2250 Wohnungen (1969: insgesamt 912 Wohnungen) verfügen.

J. P.

Unser Bild:

Modell der Überbauung der SCH, die in mehreren Etappen verwirklicht wird. In der Mitte die Lokale für Handel und Handwerk. Es wird keinen Strassenverkehr geben, da alle Zufahrten unterirdisch sind. Später werden noch Schulen ihren Platz finden.